

# Projektskizze: Löffelkraut & Co

## Biodiversitätsprojekt zum Erhalt und zur Förderung des Bayerisches Löffelkraut und weiterer Endemiten der südlichen Riedellandschaft der Iller-Lech-Schotterplatten

### Phase I – 2009/2010

**Gebietskulisse:** Landkreis Unterallgäu, Landkreis Ostallgäu, Stadt Kaufbeuren

- Wuchsorte des Bayerischen Löffelkrautes
- Naturnahe, wenig beeinträchtigte Quellbäche, Bachoberläufe und kleine Bachtäler
- Ausgewählte weitere Standorte stark gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

**Ziele:** **Naturschutzfachliche Ziele:**

- Sicherung und Optimierung der Vorkommen des Bayerischen Löffelkrautes; Umsetzung der vordringlichen, im Artenhilfsprogramm formulierten Maßnahmen für das Gebiet
- Optimierung von Quellbächen und Bachoberläufen  
*Das Löffelkraut ist eine Leitart von naturnahen Kalk-Quellfluren und Quellbächen. Gerade die Vorkommen entlang von Fließgewässern sind jedoch stark im Rückgang begriffen. Im Zuge des Projekts soll an naturnahen Bachoberläufen, z. B. im Mindelquellgebiet oder am Katzbrüer Bach, der gesamte Talraum mit angrenzenden Leiten in das Projektgebiet einbezogen werden. Die Sicherung einer extensiven Grünlandnutzung soll dabei einen Schwerpunkt bilden.*
- Recherche von Daten zu Vorkommen stark gefährdeter Tier- und Pflanzenarten; Erweiterung des Projekts um weitere Standorte stark gefährdeter Arten;
- Mitwirkung an der Umsetzung des FFH-Managementplans für das FFH-Gebiet Mindelquellgebiet

**„Strategische“ Ziele:**

- Aufbau eines Betreuer-Netzwerkes für die Wuchsorte des Bayerischen Löffelkrautes und weiterer wichtiger Pflanzenstandorte im Unter- und Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren unter Regie der Naturschutzverbände  
*Die Betreuer sollen regelmäßig, d. h. mehrmals pro Jahr, den Zustand der Wuchsorte überprüfen, die Bestandsentwicklung der Arten und die Wirkung durchgeführter Maßnahmen dokumentieren und bei Bedarf weitere Maßnahmen initiieren. Die Daten sollen an einer „Kordinierungsstelle“ zusammenlaufen.*
- Erarbeitung eines Konzepts für die Weiterführung des Projekts ab 2011  
*Sofern die Erfolge der Phase I und der aufgezeigte Handlungsbedarf dies rechtfertigen, soll für eine zweite Phase ein Projekt mit einem erweiterten räumlichen und inhaltlichen Arbeitsspektrum konzipiert werden.*

**Maßnahmen:** Umsetzung der in den Berichten zum AHP Bayerisches Löffelkraut formulierten Maßnahmen (Abs 2008a, 2008b)  
Umsetzung vordringlicher Maßnahmen aus dem Managementplan FFH-Gebiet „Mindelquellgebiet“  
Umsetzung weitere Maßnahmen zu Endemiten im genannten Gebiet  
Im Lauf des Projekts wird das Arbeitsprogramm weiterentwickelt.

**Projektträger:** **A) Projektbetreuung:**

- Bund Naturschutz Kreisgruppe Unterallgäu/Memmingen
- Ansprechpartner: German Weber

**B) Maßnahmen:**

- wechselnde Trägerschaft je nach Ort der Maßnahme
- Bund Naturschutz KG Unterallgäu, KG Ostallgäu
- Landesbund für Vogelschutz KG Unterallgäu, KG Ostallgäu
- Landschaftspflegeverbände Unterallgäu und Ostallgäu
- Städte, Gemeinden, Landkreise, ...

**Finanzierung:** **A) Projektbetreuung:**  
Werkvertrag, incl. Nebenkosten und Öffentlichkeitsarbeit finanziert durch den Projektträger zu 10 % und gefördert von der Regierung von Schwaben zu 90 %.

**B) Maßnahmen:**  
Flächenankauf und nötige Maßnahmen auf Antrag über Landschaftspflege-Richtlinie: Landschaftspflegeprogramm, Vertragsnaturschutzprogramm (incl. VNP Wald)

**Grundlagen:** ABS, C. (2008a): Cochlearia bavarica (Bayerisches Löffelkraut) in Bayern. Vorkommen, Standorte, Gefährdung und Populationsentwicklung sowie naturschutz-fachliche Schutz- und Pflegeempfehlungen, Stand 2007/2008. Gutachten i. A. Bayerisches Landesamt für Umwelt.

ABS, C. (2008b): Artenhilfsmaßnahmen für Cochlearia bavarica in den Landkreisen Unterallgäu, Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren im Reg.-Bez. Schwaben. Gutachten i. A. Regierung von Schwaben.